

Protokoll

der

31. Delegiertenversammlung

Samstag, den 15. Oktober 1994

Visp



**Oberwalliser
Musikverband**

Protokoll der Delegiertenversammlung des OMV in Visp

Datum: Samstag, den 15. Oktober 1994
Ort: Kultur- und Kongresszentrum "La Poste" in Visp
Zeit: 14.00 Uhr

Als Einstimmung zur DV verliest Verbandspräsident Amacker Daniel einen Text von Marius Schneider, der den Gesang der Vögel mit der Musik vergleicht. Ein paar Sätze dieses sinnvollen Textes möchte ich in diesem Protokoll wiedergeben.

Vom Zweck der Musik

"Musik ist wie die Rose des Angelus Silesius: Sie blühet, weil sie blühet. Sie kennt kein Warum. Musik klingt, weil sie klingt. Wenn dies von unserer menschlichen Musik gilt, muss es auch von jeder Musik gelten. Auch also von der der Vögel. Das Singen hat für die Amsel, oder die Lerche oder die Nachtigall, genau den gleichen Zweck wie für uns Menschen, nämlich: schöne Musik zu machen. Zu jubilieren, zu preisen, zu lobsingern, fröhlich zu sein, das Fest des Lebens zu feiern: Nahrung für die Seele derer, die sie hören, und das sind nicht nur die Vögel selbst, sondern alle Wesen in der Natur, auch zum Beispiel wir Menschen."

Nach dieser sinnvollen Einleitung stellt der Vorsitzende fest, dass die DV ordnungsgemäss einberufen worden ist.

Die Traktandenliste wird, auf Vorschlag des Vorstandes, einstimmig mit "Ernennungen von Ehrenmitgliedern" ergänzt und sieht demnach wie folgt aus:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung des Protokolls der DV 1991
5. Tätigkeitsbericht des Verbandspräsidenten
6. Bericht des Musikkommissionspräsidenten
7. Rechnungsablage des Kassiers
Bericht der Rechnungsprüfungs-Sektionen
8. Genehmigung der Jahresrechnung
9. Beschlussfassung über Statuten und Reglemente
10. Wahlen
11. Festsetzung der Beiträge, Bussen, Abgaben
12. Beschluss über Durchführung, Vergabe und Ablauf der Verbandsfeste
13. Aufnahme von Neumitgliedern
14. Ausschluss von Mitgliedern
15. Ernennung von Ehrenmitgliedern
16. Anträge des Vorstandes und der Sektionen
17. Verschiedenes

Die Traktanden werden ohne Einwände genehmigt.

1. Begrüssung

Im Namen des OMV begrüsst der Verbandspräsident die Delegierten, Ehrenmitglieder und Gäste und entbietet allseits einen herzlichen Willkommensgruss. Speziell und namentlich begrüssen und willkommen heissen kann der Präsident:

- H.H. Pfarrer Walter Zurwerra
- Frau Ruth Kalbermatten, Gemeindepräsidentin
- Hr. Stefan Salzmann, Präsident der Vispe
- Hr. Karl Salzgeber, Dirigent der Vispe und Ehrenmitglied OMV
- Hr. Josef Zinner, Vorstandsmitglied EMV und Ehrenmitglied OMV
- Hr. René Michaud, Präsident des KMWV
- Hr. Edy Nessier, Vizepräsident des KMWV
- Hr. Daniel Vogel, Vorstandsmitglied KMWV
- Hr. Daniel Ambord, Vorstandsmitglied KMWV
- Hr. Anton Borter, Präsident des KJMWV
- Frau Marlies Salzgeber, Fahngotta und Ehrenmitglied OMV
- Hr. Norbert Bumann, Fahngetti und Ehrenmitglied OMV
- Hr. Fux Edmund, Ehrenmitglied OMV
- Hr. Beat Holzer, Präsident des BMV Goms/Östl. Raron
- Hr. Albin Escher, Präsident des BMV Brig
- Hr. Peter Föhn, Präsident des BMV Visp
- Hr. Hermann Brunner, Präsident des BMV Westlich Raron
- Hr. Reinhold Rotzer, Präsident des BMV Leuk
- Hr. Rudolf Meichtry, Präsident der VOMV
- Hr. Armand Zenhäuser, Präsident der AMO
- Hr. Paul Halter, Musikschulleiter AMO
- Hr. Paul Imhof, Vorstandsmitglied OTPV
- Hr. Armin Andenmatten, OK-Präsident OMV-Fest in Susten sowie die Vertreterin des WB Frau Imhasy.

Entschuldigen liessen sich:

- Hr. Josef Meyer, Präsident des EMV
- Hr. Alex Oggier, Ehrenpräsident sowie Ehrenmitglied OMV
- Hr. Norbert Kiechler, Ehrenmitglied OMV
- Hr. Elias Salzmann, Ehrenmitglied OMV
- Hr. Theodor Rotzer, Ehrenmitglied OMV
- Hr. Otto Pfammatter, OK-Präsident OMV-Fest 1992 in Naters

Im Anschluss an die Begrüssungsworte erteilt der Vorsitzende das Wort der Gemeindepräsidentin Ruth Kalbermatten. Sie überbringt die Grüsse der Verwaltung und Bevölkerung von Visp und heisst alle Anwesenden im Lonzastädtchen herzlich willkommen. Die Gemeindepräsidentin dankt dem OMV, dass Visp als Austragungsort der DV bestimmt wurde. Im Anschluss an ihre Ausführungen wünscht das Gemeindeoberhaupt allen Delegierten und Gästen ein paar angenehme Stunden in Visp.

Präsident Amacker verdankt die Worte der Gemeindepräsidentin und dankt ihr gleichzeitig für das gewährte Gastrecht und den offerierten Ehrenwein.

2. Appell

Aufgrund der Präsenzliste sind Sektionen und Delegierte wie folgt vertreten:

Eingeladen:	57 Sektionen (inkl. 3 Jugendmusiken)
Anwesend:	54 Sektionen
	108 Delegierte, davon 103 stimmberechtigt.
Entschuldigt:	3 Sektionen - Alpina Wiler, JM Naters, JM Glis

Der Präsident gibt der Freude Ausdruck, dass keine Sektion unentschuldigt ferngeblieben ist.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Juon Roman, Törbel
- Daniel Ambord, Leuk

4. Genehmigung Protokoll der DV 1991

Das Protokoll der DV 1991 ist allen Sektionen zugestellt worden und wird demzufolge nicht verlesen. Der Präsident gibt bekannt, dass keine Einwände zum Protokoll eingegangen sind. Anschliessend wird das Protokoll einstimmig genehmigt und dem Verfasser mit Applaus verdankt.

5. Tätigkeitsbericht des Präsidenten

Der Tätigkeitsbericht des Präsidenten ist ebenfalls allen Sektionen zugestellt worden. Er beschränkt sich deshalb auf die Wiedergabe der wesentlichen Punkte. Vorallem dankt er den OK's der Musikfeste in Naters, Saas-Grund, Niedergampel und Susten. Vizepräsident Paul Schwery stellt den Bericht zur Diskussion. Ohne Einwände wird dieser einstimmig genehmigt und mit viel Applaus verdankt. Hr. Schwery dankt dem Präsidenten im Namen aller Delegierten für den ausführlichen Bericht.

6. Bericht des Präsidenten der Musikkommission

Auch dieser Bericht ist allen Vereinen zugestellt worden. Der Präsident der MK streift deshalb nur die wichtigsten Punkte seines Berichtes. Im Anschluss an seine Ausführungen wird dieser zur Diskussion gestellt, genehmigt und mit Applaus verdankt.

7. Rechnungsablage des Kassiers und Bericht der Rechnungsprüfungssektionen

Die Jahresrechnung ist ebenfalls in der allen Sektionen zugestellten Broschüre enthalten. Der Kassier beschränkt sich daher auf die Wiedergabe folgender Zahlen:

Gewinn- und Verlustrechnung

Total Einnahmen	Fr. 104'841.--
Total Ausgaben	Fr. 102'149.40
Einnahmeüberschuss	Fr. 2'691.60

Vermögensnachweis

Saldo PC	Fr. 4'418.05
Bankguthaben WKB	Fr. 2'732.35
Bankguthaben SGB	Fr. 5'264.50
Bankguthaben Raiffeisenkasse	Fr. 8'707.30
Vermögen per 31.8.1994	Fr. 21'122.20

Vermögensveränderung

Vermögen am 01.09.1991	Fr. 18'430.60
Vermögen am 31.08.1994	Fr. 21'122.20
Vermögenszunahme	Fr. 2'691.60

Revisorenbericht

Die Revision der Rechnung ist von den Sektionen Eggerberg und Susten durchgeführt worden. Revisor Daniel Ambord verliest den Revisorenbericht. Er empfiehlt den Delegierten, aufgrund der durchgeführten Prüfung, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

8. Genehmigung der Jahresrechnung

Im Anschluss an den Revisorenbericht wird die Rechnung zur Diskussion gestellt. Ohne Einwände wird diese einstimmig und mit Applaus genehmigt. Der Präsident dankt dem Kassier für die genaue Rechnungsführung und den Revisoren für den Bericht.

9 Beschlussfassung über Statuten und Reglemente

Vorstandsmitglied Beat Ritz erläutert die von Vorstand und Musikkommission vorgesehenen Änderungen der bestehenden Statuten und Reglemente. Anschliessend werden diese zur Diskussion gestellt. Salzgeber Christian weist darauf hin, dass der neu ins Festreglement aufgenommene Wortlaut:

Die Jury-Mitglieder haben nach Beendigung des letzten Vortrages die Möglichkeit sich zu beraten und die Bewertung, in Berücksichtigung des Gesamtbildes, zu bereinigen .

nicht die Möglichkeit zu unnötigen Diskussionen mit der Jury bieten dürfe. Da diese Bereinigung lediglich unter den Jury-Mitgliedern diskutiert wird, sollten Diskussionen vermieden werden können, entgegnet der Vorsitzende. Nachdem das Wort zur Diskussion nicht mehr benutzt wird, werden die Änderungen zu den Statuten und Reglementen einstimmig angenommen.

10. Wahlen

Gemäss den revidierten Statuten stehen zur Wahl:

- a) Vorstand
- b) Musikkommission
- c) Verbandspräsident
- d) Musikkommissionspräsident
- e) Rechnungsprüfungs-Sektionen

a) Vorstand

Die bisherigen Vorstandsmitglieder:

- Paul Schwery
- Beat Ritz
- Leander Roten
- Herbert Imhasly

stellten sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und werden einstimmig in ihrem Amte bestätigt. Auf eine Wiederwahl verzichten Daniel Amacker, Hermann Steiner und Fridolin Imboden. Aufgrund der Statutenänderungen ist der Präsident der Musikkommission auch Mitglied des Vorstandes. Es müssen somit 2 Vorstandsmitglieder ersetzt werden. Es werden vorgeschlagen und mit Applaus einstimmig gewählt:

- Bezirk Leuk: Leo Zumofen, Varen
- Bezirk Westlich Raron: Charly Gsponer, St. German

Der Präsident gratuliert den Gewählten und heisst sie im Vorstand herzlich willkommen. Den aus dem Vorstand ausscheidenden Kollegen dankt er für die stets gute Zusammenarbeit und Kameradschaft.

b) Musikkommission

Die bisherigen Mitglieder der Musikkommission:

- Hubert Zehner
- Lukas Schmid
- Arnold Oggier
- Reinhold Tenisch

stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt.

c) Wahl des Musikkommissionspräsidenten

Aufgrund der Statutenrevision wird der Präsident der Musikkommission ebenfalls von der DV gewählt. Der bisherige Präsident der MK, Hubert Zehner, ist bereit, das Präsidium der MK für eine weitere Amtsperiode zu übernehmen. Einstimmig und mit einem kräftigen Applaus wird er in seinem Amte bestätigt. Er ist künftlg auch Mitglied des Vorstandes.

Vor der Wahl des neuen Verbandspräsidenten verliest der abtretende Präsident eine kleine Anekdote zu seiner Präsidialzeit (geschrieben zum Vortragen im Walliser Dialekt):

"Oft habe ich meine Tätigkeit als OMV-Präsident mit dem Lauf der Saaser-Vispe verglichen.

1984 hat man mich in Saas-Almagell in glescherkalt Wasser geworfen, erschrocken bin ich, gezittert hab' ich.

Gemächlich bin ich das flache Teilstück nach Saas-Grund mitgeschwommen. Wanderer haben den Neuling neugierig betrachtet, viele haben ihm freundlich zugewinkt.

Erst zwischen Saas-Grund und Saas-Balen habe ich bemerkt, dass dauernd von links und rechts kleine Rinnsale und grössere Bergbäche hinzuffliessen.

Auf dieser Strecke habe ich dann festgestellt, wieviel Wasser da eigentlich "zusammenkommt". Auf der Brücke in Saas-Balen haben Kinder Steine in den Fluss geworfen. Hier war Vorsicht am Platz, so dass ich nicht zuviel getroffen wurde.

Es kamen auch Leute an die "Vispe", um ihre müden Füsse abzukühlen. Es hat mir zwar "gestunken", aber die Menschen haben gelächelt, hatten Freude. Wenn man jemandem helfen oder ein Geschenk machen kann, ist dies auch schön.

Obwohl s'Peter-Hans-Josisch Marie nicht gescheitert war, als seinen "Plunder" ins Wasser zu werfen, habe ich die Schönheit der Natur betrachtet, und die majestätischen Viertausender bestaunt und viel interessante Menschen kennengelernt.

Aber nach Saas-Balen war die Gemütlichkeit vorbei. Mit tosender Kraft und wilden Sprüngen ging's talauswärts; über Steine zu hüpfen, unter gefallenen Bäumen hindurchzuschlüpfen, sich in einem Wirbel zu drehen, sich an Felswänden vorbeizuschlängeln, sich durch Verengungen zu zwängen - einmal oben, einmal unten zu schwimmen, sich mit Kräften der Natur auseinanderzusetzen - das hat mir Spass bereitet, daran hatte ich Freude.

Gelegentlich war mir die Sicht verdeckt, oder ich hatte sogar ein Brett vor den Augen - und dann schlug ich fürchterlich den Kopf an. (Im Walliserdeutsch gäbe es dafür eine noch bildlichere Beschreibungsform).

Aber als das bewegliche Element Wasser habe ich mich sofort der nächsten Situation angenommen, oder ich habe mich hinter einem grossen Stein versteckt und mir meine Ruhe gegönnt. Hier habe ich mich für kurze Zeit erholen können.

Doch Langeweile habe ich keine gefunden. Die Reise ist rasant weiter in Richtung Eisten gegangen. Recht lange bin im tosenden, lärmenden, aber wohlklingenden Bach mitgetragen worden. Abwechslung hat es genug gegeben.

Als ich vor drei, vier Jahren in Stalden ankam und die vielen Brücken sah, hatte ich den Wunsch verspürt, mich an einem Pfeiler festzuhalten und der "Vispe" zu entsteigen. Obwohl viel Wasser dazufloss, und ich beinahe am Ertrinken war, hatte ich mein ersehntes Ziel vor Augen: Die schöne alte Bogenbrücke in "Neubrück" und das heimelige "Beitzji" daneben.

Doch die Rechnung ist für mich nicht aufgegangen. Mit einem Schlag bin ich wieder mitten im Fluss gestanden. Breit, still und ruhig bin ich weitergetragen worden. Durch den z.T. künstlichen Bachlauf habe ich mich nicht einengen lassen, das Jahrhundertunwetter habe ich schadlos überstanden.

Beim Katzenhaus wurde grilliert, getrunken, gesungen, "-Fröhlichkeit ist Trumpf", "Freude herrschte". Familien spazierten dem Ufer entlang. Kinder weinten, Hunde bellten.

Auf einer kleinen Sandbank hab' ich angehalten und dem fröhlichen Treiben zugesehen. Und als ich den Rotten sah, wusste ich, hier hinein bringt mich nichts und niemand mehr.

Zwei (vier) erlösende Hände haben mir geholfen, das Bachbett zu verlassen. Schnell habe ich noch einmal zurückgeschaut und meinen neuen Weg eingeschlagen: Erleichtert zwar, doch auch mit ein wenig Wehmut, mit einem lachenden und einem weinenden Auge, habe Abschied genommen von meinen treuen, hilfsbereiten Kameraden.

Damit ist die Reise zu Ende gegangen. Hier im "La Poste" bin ich nun gestrandet und nehme Abschied von Euch - liebe Musikkameraden."

d) Wahl des Verbandspräsidenten

Nach einer kurzen Vorstellung schlägt der scheidende Präsident der DV Beat Ritz als Nachfolger vor. Er wird einstimmig und mit viel Applaus zum neuen Präsidenten des OMV gewählt. Beat Ritz dankt fürs Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl. Er sei bereit, diese sicher nicht leichte Aufgabe zu übernehmen und hofft auf eine erspriessliche und angenehme Zusammenarbeit.

e) Rechnungsprüfungs-Sektionen

Die Rechnungsprüfungs-Sektionen Eggerberg und Susten sind bereit, eine weitere Periode als Revisoren zu amten. Die DV honoriert diese Bereitschaft mit einem kräftigen Applaus.

11. Festsetzung der Beiträge, Bussen, Abgaben

Die Ansätze der Beiträge, Bussen und Abgaben werden wie bisher belassen, nämlich:

- Jahresbeitrag	Fr. 2.-- pro Mitglied
- Kleines OMV-Fest	Fr. 2'500.--
- Grosses OMV-Fest	Fr. 5'000.--
- Unentschuldigtes Fembleiben einer DV	Fr. 50.--

Der OK-Präsident Susten hat das Wort

Der OK-Präsident des OMV-Festes in Susten, Armin Andenmatten, lässt das gut verlaufene Fest Revue passieren. Er erklärt, dass das Fest in jeder Beziehung erfolgreich verlaufen sei. Er dankt allen Sektionen für die Unterstützung.

12. Beschluss über Durchführung, Vergabe und Ablauf der Feste

a) Durchführung

Der bisherige Austragungsmodus wird beibehalten. Demzufolge finden 1996 zwei kleine Feste, 1997 ein grosses Fest statt.

b) Vergabe

Aufgrund der Festbesuchskontrolle sind folgende Vereine Kandidaten für die Durchführung dieser Feste:

- Törbel	25
- Mörel	21
- Visperterminen	21
- Ausserberg	21
- Wiler	21
- Embd	21
- Gampel	20
- Agam	20

Gemäss Reglement entscheidet bei Punktgleichheit das Eintrittsjahr in den Verband und bei gleichzeitigem Eintritt das letzte durchgeführte Fest.

Folgende Vereine interessieren sich für die Durchführung der kommenden Feste 1996/1997:

- Törbel kleines OMV-Fest 1996 (Durchführungsdatum 8./9.6.)
- Mörel kleines OMV-Fest 1996 (Durchführungsdatum 1./2.6.)
- Agam grosses OMV-Fest 1997 (Durchführungsdatum 7./8.6.)

Die Delegierten stimmen der Vergabe der Feste an die genannten Vereine einstimmig zu.

c) Ablauf

Verschiedentlich wurde über den bisherigen Ablauf der OMV-Feste diskutiert. Der Vorstand hat im Rahmen der Teilrevision des Festreglementes auch hierüber eine neue Variante vorgeschlagen d.h. es bestehen somit 2 Varianten. Variante A: wie bisher. Variante B: neu. Auf Vorschlag des Vorstandes beschliesst die DV, dass die Feste nach Variante A & B durchgeführt werden können. Der Entscheid wird folglich dem OK der festgebenden Sektion überlassen, und zwar in Absprache mit Vorstand und Musikkommission des OMV.

d) Auslosung

Die Auslosung betreffend Teilnahme an den kleinen Festen wird wie üblich durchgeführt. Die Auslosungsliste wird den Sektionen baldmöglichst zugestellt.

13. Aufnahme von neuen Mitgliedern

Keine Anträge

14. Ausschluss von Mitgliedern

Keine Anträge

15. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Hermann Steiner und Imboden Fridolin, die dem Vorstand während 10 Jahren angehörten, werden von den Delegierten einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Daniel Amacker, Vorstandsmitglied während 19 Jahren, 9 Jahre Sekretär und 10 Jahre Präsident, wird ebenfalls einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenfalls einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt wird Armand Zenhäusern, der der AMO bereits seit 30 Jahren als Präsident vorsteht. Alle Geehrten können die Ehrenurkunde und den Ehrenwimpel des OMV entgegennehmen. Der abtretende Verbandspräsident wird für seine Verdienste um das Blasmusikwesen speziell geehrt. Im Beisein seiner Familie kann er als bleibendes Andenken einen Tuffbrunnen mit einer leuchtenden Kristallkugel entgegennehmen. Der Präsident bedankt sich für dieses sinnvolle Geschenk.

Im Anschluss an die Ehrungen übergibt der Präsident das Wort an Josef Zinner, Ehrenmitglied des OMV und Vorstandsmitglied des EMV. Er dankt für die Einladung, überbringt die Grüsse des EMV und informiert über Geschehnisse auf EMV-Ebene. Er weist vorallem auf das kommende Eidg. Musikfest in Interlaken hin und hofft, dass möglichst viele Oberwalliser Sektionen daran teilnehmen werden. Als Dank und Anerkennung für die langjährige und aufopferungsvolle Arbeit im Dienste des OMV überreicht er dem scheidenden Präsidenten den Ehrenwimpel des EMV, der nur für spezielle Verdienste abgegeben wird. Er wünscht dem OMV alles Gute für die Zukunft.

Fux Edmund, ehemaliger Präsident und Mitgründer der VOMV wendet sich auch kurz an die Delegierten. Er erklärt, dass der abtretende Präsident viel zur Gründung der Veteranenvereinigung beigetragen habe. Er dankt ihm für alles, was er in den verfloffenen 19 Jahren für das Blasmusikwesen geleistet hat.

Totenehrung

In einer schlichten Feier, gestaltet durch H.H. Pfarrer Walter Zurwerra und umrahmt von der MG Vispe, gedenken die Anwesenden der seit der letzten DV verstorbenen Aktiv- und Ehrenmitglieder.

16. Anträge des Vorstandes und der Sektionen

Der Präsident gibt bekannt, dass der OMV immer noch über ca. 1000 Expl. der Jubiläumsschrift "75 Jahre OMV" verfüge. Der Vorstand stellt daher den Antrag, dass alle OMV-Sektionen entsprechend ihrer Mitgliederzahl mindestens 10 Expl. plus 1 Expl. für je 10 Aktivmitglieder zum Preise von Fr. 5.-- p/Expl. zu kaufen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Die Jubiläumsschriften können demzufolge demnächst verschickt werden.

17. Verschiedenes

a) EDV im OMV

Die Herren Roland Oggier und Marcel Lambrigger haben als Diplomarbeit an der Informatikschule in Siders eine Datenbank entwickelt, welche ein Vereinsverwaltungsprogramm beinhaltet. Die MG Vispe konnte dieses bereits seit 2 Jahren testen und Verbesserungsvorschläge anbringen. Die Auswertung des OMV-Festes in Susten wurde bereits über EDV abgewickelt. Hr. Marcel Lambrigger erläutert in kurzen Zügen die Möglichkeiten des entwickelten Programmes und weist auf die diesbezüglich vorhandene Broschüre hin. Zudem sei vorgesehen, im Spätherbst dieses Jahres für interessierte Vereine eine Tagung durchzuführen.

b) Informationen

Der Präsident informiert:

- die revidierten Statuten und Reglemente werden Präsidenten und Dirigenten baldmöglichst zugestellt
- dem Verbandspräsidenten ist zu melden
 - Vereinsjubiläen ab 50 Jahren und mehr
 - Dirigenten, die mindestens 35 Jahre den gleichen Verein dirigieren
 - Mitglieder mit 60 Jahren Aktivmitgliedschaft
- Festdaten sind ebenfalls sofort zu melden
- die Oberwalliser Tromp Rekr absolvieren die RS künftig in Aarau
- am 26./27. November findet im Zentrum Mission in Naters, im Rahmen der 125 Jahre MG Belalp, die Uraufführung für Blasorchester "Die Planeten" statt.

c) Dankesworte

Da das Wort unter Verschiedenes nicht gewünscht wird, dankt der Präsident nochmals:

- allen Delegierten, Ehrengästen und Gästen für die Teilnahme an der DV
- dem H.H. Pfarrer Zurwerra für die Abhaltung der Totenehrung
- der Gemeinde Visp für das gewährte Gastrecht und den offerierten Apero
- der MG Vispe für die musikalische Umrahmung der Totenehrung und das Apero-Ständchen
- den Kollegen von Vorstand und Musikkommission für die angenehme Zusammenarbeit
- den Medien: Presse und Radio Rottu

Nach diesen Dankesworten wünscht der Präsident allen Versammlungsteilnehmern alles Gute, Erfolg und Freude an der Blasmusik und schliesst den offiziellen Teil der DV mit den abgeänderten Worten von Nitschez:

"Ohne Musik ist das Leben ein Irrtum"

Uraufführung

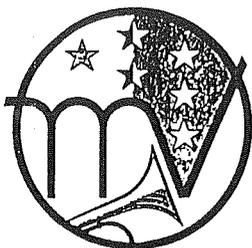
Während des Apero-Ständchens gab es noch eine Uraufführung. Die MG Vispe spielte erstmals die neue Komposition des Visper Musikers Walter Steck, den AMO-Marsch. Dieses Musikstück widmete der Komponist dem Präsidenten der Allgemeinen Musikschule Oberwallis AMO, Armand Zenhäusern, der dieser bereits seit 30 Jahren vorsteht.

Den Abschluss der 31. DV bildet das zur Tradition gewordene Bankett, zu welchem der Präsident herzlich einlädt und guten Appetit wünscht.

Visp/Niedergesteln den 15.10.1994

Der Sekretär

Fridolin Imboden



OBERWALLISER
MUSIKVERBAND

AUSLOSUNG für "Kleine OMV-Feste" 1996

Festsektion

Nr. 1 T ö r b e l

Zugeteilte Sektionen:

Nr. 2	Mörel	Nr.29	Unterbäch
Nr. 3	Visp	Nr.31	Betten
Nr. 5	Varen	Nr.33	Leuk-Dala
Nr. 7	Saas-Almagell	Nr.35	Wiler
Nr. 9	Stalden	Nr.37	Grächen
Nr.11	Leukerbad	Nr.39	Randa
Nr.13	Saas-Grund	Nr.41	Raron
Nr.15	Ried-Brig	Nr.43	Täsch
Nr.17	Eischoll	Nr.45	Baltschieder
Nr.19	Saas-Fee	Nr.47	Albinen
Nr.21	Gampel	Nr.49	Erschmatt
Nr.23	Münster	Nr.51	Blatten
Nr.25	Ernen	Nr.53	JM Glis
Nr.27	Herbriggen	Nr. 55	JM Naters
		Nr. 57	Gondo